

25. September 2006: 18:00 Uhr in Nürnberg

Themen des Abends

- **Change Management bei Siemens ITO**
- **Diskussion**

Referent Alexandru Schäfer-Girleanu
Ort qSkills GmbH & Co. KG, Süd-West-Park 65
90449 Nürnberg

Anfahrt Anfahrbeschreibung unter www.qskills.de

Anmeldung und Organisation

Marcus Giese itSMF eV,
Jochen Scharnweber itSMF eV,
Christoph Neubert GI
muenchen@itsmf-events.de

Inhalt

- Überblick Siemens ITO
- ITIL Prozesshaus
- Change Management bei Siemens ITO
- Werkzeugunterstützung

Referent

Alexandru Schäfer-Girleanu ist Prozess Manager Change Management bei Siemens ITO in Erlangen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Analyse, Konzeption und Umsetzung von IT Service Management Prozessen. In seinem Spezialgebiet Change Management ist er - als Teilprojektleiter innerhalb des ITIL Projektes bei ITO - u.a. zuständig für die Führung virtueller Teams von Prozessverantwortlichen.

Regionales Forum München - Themen/Termine

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Themen und Referenten. Haben Sie eigene Themen die Sie vorstellen möchten, Vorschläge von Sprechern die Sie kennen oder gerne hören würden. Dann geben Sie Ihr Feedback bitte an muenchen@itsmf-events.de. Möchten Sie auch mal Gastgeber des Regionalen Forums Bayern sein und Ihre Räumlichkeiten für ein Treffen zur Verfügung stellen, so wenden Sie sich bitte ebenfalls an den obigen Verteiler.

Die nächsten Termine:

14.11.2006, Ort; Thema: in Planung
5./6.12.2006 itSMF Jahreskongress in Stuttgart

Die detaillierte Einladung bekommen Sie wie üblich ca. 4 Wochen vor dem jeweiligen Event.

Regionales Forum München

Laden Sie **interessierte** Kunden, Kollegen und Bekannte zu den Veranstaltungen/Treffen des Forums ein.

Gestalten Sie die Themen aktiv mit, z. B. indem Sie bei den Treffen Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen mit in Vorträgen vermitteln.

Diskutieren Sie mit uns die dargestellten Sachverhalte! ITIL ist keine starre Norm, sondern ein offenes Regelwerk.

Länderspezifische Interpretationen und Anpassungen sind für eine optimale Umsetzung notwendig.

Möchten Sie auch einmal Ihre Räumlichkeiten für eine Veranstaltung des Regionalen Forums **München** zur Verfügung stellen? Dann wenden Sie sich einfach an die Ansprechpartner.

Regionale Foren - Marktplätze der Informationen

Die regionalen Foren bieten die kontinuierliche Plattform zum aktiven Erfahrungs- und Wissensaustausch. Sie sind regional organisiert und finden regelmäßig statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Es sind alle ITSM-Interessierten, auch ohne Mitgliedschaft im **itSMF** Deutschland e.V., herzlich willkommen
www.itsmf-events.de

Die Regionalen Foren

ITIL ist die Abkürzung für **IT Infrastructure Library**, einem im Auftrag der britischen Regierung konzipierten Leitfadens für IT Service Management. An der Entwicklung von ITIL waren IT-Dienstleister, Mitarbeiter aus Rechenzentren, Lieferanten, Beratungsspezialisten und Ausbilder beteiligt.

Ziel von ITIL ist es, durch systematisches Vorgehen den Einsatz und die Wirkung von operationell eingesetzter IT-Infrastruktur und die Qualität und Effizienz von IT-Service-Organisationen zu verbessern.

Mit ITIL ist ein weltweiter de-facto-Standard für die Planung, Erbringung und Unterstützung von IT Dienstleistungen etabliert.

Zielsetzung der Regionalen Foren

Zielsetzung ist es, gemeinsam das Thema ITIL zu erarbeiten und zu vertiefen.

Rahmenbedingungen

Das Regionale Forum versteht sich als offener Gesprächskreis.

Er wird vom **itSMF** Deutschland e.V. organisiert.

Zielgruppe

IT-Professionals, die über Erfahrung im Rechenzentrumsbetrieb oder mit sonstigen IT-Geschäftsprozessen verfügen.

Treffen

Der Arbeitskreis kommt etwa alle sechs Wochen für ca. zwei bis drei Stunden am Abend zusammen.

Arbeitsform

Im Rahmen der Treffen bilden ein bis zwei Kurzreferate, zu vorher festgelegten Themen, den Einstieg zu einer Fachdiskussion. Zielsetzung ist es, Arbeitsergebnisse in Form von Präsentationen, Protokollen, Literaturliste, URL, etc. zu dokumentieren.

Organisation

Für die Organisation stehen Ihnen die Ansprechpartner per Email zur Verfügung.

Der Verein

Das **itSMF** hat es sich zum Ziel gesetzt, als unabhängiger und nicht kommerzieller Verein die aktuellen Erkenntnisse und Methoden im Bereich des IT Managements zu fördern und bekannt zu machen. Es bietet, von Unternehmen für Unternehmen, eine Plattform zum Austausch von Informationen und Erfahrungen. 1991 wurde das Information Technology Service Management Forum (**itSMF**) in England gegründet. **itSMF** Deutschland widmet sich der Förderung und Weiterbildung im Bereich des IT-Service Managements in Deutschland.

Dazu gehören insbesondere, die Verbesserung und Weiterentwicklung des de facto-Standards ITIL, sowie die Mitarbeit bei der Schaffung von Grundlagen im Bereich der Zertifizierung, und der Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die Berufsausbildung im Bereich des IT Service Management. Das Ziel ist es, Unternehmen die Anwendung und Umsetzung eines professionellen IT-Service Managements zu ermöglichen. Um diesem selbst gesetzten Anspruch gerecht zu werden,

veranstaltet das **itSMF** Kongresse, Konferenzen, Seminare, gründet Arbeitskreise, Regionale Foren, bringt eine Zeitung heraus und veröffentlicht Bücher.

Diese non-profit Aktivitäten fanden ihr Echo in der wettbewerbsorientierten Entwicklung von ITIL-basierten Trainings, Beratungsleistungen und unterstützender Software. OGC, EXIN, ISEB und itSMF entwickeln derzeit darauf aufbauend ein weltweites Prüfungsreglement für IT Service Management.

GI – Gesellschaft für Informatik e.V.

Was macht die Gesellschaft für Informatik e.V. ? Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) wurde 1969 in Bonn mit dem Ziel gegründet, die Informatik zu fördern. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Diese werden erreicht durch:

Unterstützung der fachlichen und beruflichen Arbeit von Informatikern und Informatikerinnen.

Herausgabe und Förderung von Fachpublikationen.

Mitwirkung im Vorfeld politischer Planung und Gesetzgebung zur Forschungs-, Bildungs- und Technologiepolitik.

Abgabe von öffentlichen Empfehlungen und Stellungnahmen zur Informatik.

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und Ausrichtung von Informatik-Wettbewerben

Förderung von in der Informatik tätigen Frauen mit dem Ziel ihrer faktischen Gleichstellung. Bereitstellung fachlicher Kommunikationsforen durch

Veranstaltung von Arbeitstreffen, Fachtagungen, Kongressen und Ausstellungen.

Mitwirkung im Bereich von Normen, Standards und Validierungen.

Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Vereinigungen.

Die Mitglieder der GI kommen aus allen Bereichen der Wissenschaft, der Informatikindustrie, der Anwendungen, der Lehre und der Ausbildung. Derzeit hat die GI ca. 24.000 Mitglieder.